

Aero-Club Schwarzheide e.V.

Aero-Club Schwarzheide e.V. 01984 Schwarzheide,
Postfach 1415, Tel. 035752-80670
Impressum der Vereinszeitung:
H.J. Pöthko & D. Hannebauer

1. Luftsport- und Techniktage am 08. und 09. Juni 2013

In diesem Jahr haben wir unser Flugplatzfest erstmalig unter diesem Titel durchgeführt.



Ziel war es nicht nur fliegerische Aktivitäten zu demonstrieren, sondern auch andere interessante Vorführungen zu finden.

Das ist uns nach einer langen und intensiven Vorbereitungsphase doch recht eindrucksvoll gelungen, obwohl wir noch kurzfristig, auch durch das Wetter bedingt, einige Absagen erhielten. Das Wetter war mal wieder nicht auf unserer Seite, besonders am Sonntag hat es wohl Zuschauer verprellt. Anderen Veranstaltern ging es aber in diesem Jahr noch viel schlechter, da hatten wir sogar noch Glück.

Hier noch einmal die verschiedenen Aktivitäten:

- Demonstration am Boden und in der Luft, der drei Oldtimerflugzeuge aus Cuxhaven
- Das schnellste Ultraleichtflugzeug der Welt, der Shark
- Bannerschlepp mit einem Ultraleichtflugzeug
- Segelkunstflug
- Motorkunstflug
- Gästekunstflug, auch der Landrat als Schirmherr der Veranstaltung hat dies genutzt
- Fallschirmsprung, am Sonntag mit dabei die vielfachen Weltmeistern Carola und Bernd Wiesner
- Modellflug
- Gästeflüge, mit verschiedenen Flugzeugen
- Hugo Junkers Museum Dessau
- Flugzeuge der Firma Fläming Air aus Oehna
- Die AKA Flieg mit ihrer Eigenentwicklung D-B 11
- Die Hochschule Lausitz mit dem Elektrofahrzeug der „Lausitz Dynamics“
- PKW und LKW Ausstellung
- Kinderunterhaltung durch die Kunstschule Birckchen
- Versorgung der Besucher, Dank an alle Kuchenspender



Die Höhepunkte, für die Besucher waren sicher die Personenrettung mittels Hovercraftfahrzeug der Firma



Taifun aus Großräschen und mit einem Rettungshubschrauber des ADAC aus Senftenberg. Hier gilt mein Dank besonders Jörgs Tochter, die sich trotz zeitweiligem Wasserkontakt nicht hat beeindrucken lassen und so sicher in die hilfreichen Arme der Feuerwehr gelangte. Womit wir bei der Schwarzheider Feuerwehr und ihrem sehr reellem Löschangriff wären, dieser hat den Kameraden viel Spaß gemacht, sie kommen gern wieder und die Gäste waren beeindruckt.

Wenn ich mir das gesamte Programm im Nachgang betrachte, bin ich schon stolz auf das, was wir Alle zusammen an diesem Wochenende geleistet haben. Ich möchte mich auch im Namen der Gesellschafterkommunen, die sehr positiv überrascht waren, bei allen beteiligten Vereinsmitglieder, ihren Familienangehörigen, den AKA Fliegern, den Synthetics, dem Schwarzheider Karnevalsverein und unseren Gastvereinen aus Nordholz/Cuxhaven und Finsterwalde sehr herzlich für ihre Einsatzbereitschaft danken. Dank auch an alle Spender, die uns finanziell unterstützt haben, ohne diese Gelder wäre so eine Veranstaltung nicht mehr durchführbar.

Eine Bitte habe ich aber auch noch, die gesamte Organisation sollte nicht wie in diesem Jahr durch einen sehr kleinen Kreis gestemmt werden. Hier ist Jeder mit seinen Ideen und Initiativen gefragt und gern bei der Vorbereitung der 2. Luftsport- und Techniktage gesehen.

Michael Nobis

Das Jahr 2013 der Segelflieger des ACS

Nachdem das Winterreparaturprogramm erfolgreich und ohne besondere Schwierigkeiten beendet war, erfolgte auch die Nachprüfung der Segler problemlos. Es konnte also losgehen mit der fliegerischen Saison – so dachten wir! Doch der lange Winter und die anhaltenden Frost- und Regentage machten unseren Flugplatz unbenutzbar. Immer wieder prüften wir im ausgewählten Kreis „von Sachverständigen“ die Nutzbarkeit des Flugplatzes, mussten aber den ersten Flugbetrieb wieder und wieder verschieben. Endlich, am 20. April, also 5 Wochen später als geplant, konnten wir die Prüflüge mit den Seglern und die ersten Überprüfungsstarts der Lizenzpiloten durchführen. Damit fiel auch das geplante Frühjahrslager im März aus. Und so wurde erst im Mai umfassend mit der Schülerschulung begonnen, bzw. die im Vorjahr begonnene Schulung fortgesetzt.



Danke sagen für die geleistete Winterarbeit muss man wieder Peter Lieber, Achim Schultz, Harald Hoffmann, Lutz und Sascha Dahten, Franz Neumann, und einigen anderen für ihre Arbeit in der Werkstatt. Aber auch an der Winde H 4, an den Autos und an den Segelflugtransporthängern wurde unter Anleitung von Lutz Plaumann, Kurt Hübner, Bernd Wonneberger und einigen Helfern „erfolgreich geschraubt“.

Einige technische Probleme gab es in der ersten Jahreshälfte beim Astir D-3288. Erst war die Höhenruderbefestigung auszutauschen, dann war beim Wettkampf in der Slowakei der Fahrwerksrahmen gebrochen und musste dort im LTB (Luftfahrt-Technischer-Betrieb) getauscht werden, und dann gab es noch einen Schaden beim Abrüsten nach einer Außenlandung in Bronkow. Dieser Schaden musste wiederum in einem LTB begutachtet und repariert werden. Zum Glück waren die Ausfallzeiten des Astir doch gering und ohne großen störenden Einfluss auf seinen Einsatz im Flugbetrieb.

Kurz vor Saisonende musste der Puchacz wegen eines unklaren Schadens am Flügel (nahe Klappenkasten) aus dem Flugbetriebseinsatz genommen werden. Die Reparatur musste in einem LTB durchgeführt werden.

Mit Ausnahme vom Puchacz-Schaden waren es alles zum Glück nur kleine Schäden, aber doch mit Auswirkungen auf die Verfügbarkeit der Flugzeuge und auf die Vereinsergebnisse.



Unser Motorflugzeug, MX-7 „Maule“, hat sich wieder als „Arbeitspferd“ bewährt und hat neben der Durchführung von F-Schlepps, Gästeflügen und Fallschirmspringer absetzen bei uns, auch bei Wettkämpfen in Klix und Roitzschjora als Schleppflugzeug ausgeholfen.

Und kurz vor Saisonende war eine Mannschaft des ACS beim Partnerverein in Nordholz / Cuxhaven zum Flugplatzfest „100 Jahre Marineflieger“ dabei.

Ergebnisse des Jahres 2013

Das Jahr fing nicht so gut an. Mit den verspäteten ersten Starts ab 20. April waren es im 1. Halbjahr nur 715 Winden – und 96 F-Schlepp-Starts. In den folgenden 3 ½ Monaten haben wir dann doch etwas aufgeholt.

Bis zum Saisonende waren es dann doch noch insgesamt 1384 Starts an der Winde und 220 Starts im F-Schlepp! Ein besseres Ergebnis in den Monaten Juli / August / September wäre bei besserer Beteiligung an den Tagen mit gutem Wetter durchaus möglich gewesen. So gab es Tage, an denen wir aus Mangel an Schülern, manchmal auch fehlender Windenfahrer oder auch Fluglehrer (!) nicht fliegen konnten.

Ein bei uns geplantes Gastfluglager wurde leider kurzfristig abgesagt.

Die Ergebnisse beim Streckensegelflug (DMSt) waren mit 17.572 km und dem 7. Platz etwas schlechter, als im Jahr zuvor. Wir liegen wieder im Mittelfeld. Aber der Spitzenreiter, Brandenburg, hat eben 11.2048 km „über Land“ geflogen! Weil dieser Verein uns gegenüber ein Vielfaches an Piloten und Flugzeugen zur Verfügung hat, können wir uns mit ihnen nicht messen.

Unsere Piloten waren wieder bei Wettkämpfen und Meisterschaften vertreten.

So war Sabrina Vogt bei den Deutschen Meisterschaften in Lüsse dabei und ebenso wie Harald Hoffmann und Peer Zitzmann zum Wettkampf in Klix.

Klaus Wonneberger hat uns in Roitzschjora „vertreten“. Alle Piloten haben mittlere Platzierungen erreicht.



Gut sieht es aus bei den abgelegten Prüfungen, die alle von Piloten der Akaflieg erflogen wurden: 1 x „A“ / 5 x „B“ / 4 x „C“ / 3 x „PPL- C“. Das ist wieder eine gute Bilanz.

Die Kooperation mit der Akaflieg zur gegenseitigen Nutzung des Flug- und Bodengerätes hat sich wieder bestens bewährt, und beide Vereine haben davon profitiert. Und der erwartete „Andrang“ bei den Alleinflügen der Schüler auf Astir ist ausgeblieben. Denn, die Akaflieger haben sich einen Jeans-Astir zugelegt. Somit haben wir 3 Einsitzer gleichen Typs für die Schulung zur Verfügung.

Auch wenn wir unsere Segler wieder gemeinsam genutzt haben sind einige Auslastungszahlen doch eher „verhalten“.

Der **Puchacz** flog 123 Stunden,
der **Astir D-3288** 104 Stunden,
der **Astir D-4165** 62 Stunden und
der **Jantar** 59 Stunden.

Das ist insgesamt etwas weniger als letztes Jahr.

Und wieder gab es Probleme mit dem Funkgerät beim Astir

D-4165. Das haben wir auch 2013 nicht in den Griff bekommen! Das wird eine Aufgabe im Winterreparaturprogramm werden.

An dieser Stelle möchte ich mal etwas zu unserem Finanzbedarf für die nächsten Jahre einfügen. Gesetzliche Bestimmungen und der Verschleiß erfordern enorme Investitionen in den nächsten Jahren .

- ✓ Unser Motorflugzeug Maule benötigt ein neues Triebwerk. Zur Zeit gibt es eine Verlängerung der Betriebszeit auf „Zustand“. Noch ist der Zustand gut. Aber irgendwann wird ein neues Triebwerk fällig !
- ✓ Zum 1.01.2018 müssen 5 neue Funkgeräte angeschafft werden. Kostenaufwand ca. 4250 € .
- ✓ 2019 läuft die Zulassung unserer Rettungsfallschirme ab. 5 neue Schirme kosten ca. 6250 €.

Der Vorstand arbeitet an Lösungen, um diese Herculesaufgabe stemmen zu können.

Probleme bereiteten uns die gesetzlichen Vorgaben in der zivilen Luftfahrt in Folge der Einführung von EU - Vorschriften. Bei den technischen Vorschriften war eine „Lockerung“ der EU-Vorgaben erkennbar und wir konnten wieder zum gewohnten Verantwortungsumfang der lizenzierten Techniker zurückkehren . Dafür verschärften sich die Vorgaben bei der Einführung der fliegerischen Lizenzen und traf uns voll bei der Organisation unseres Flugplatzfestes.

Überraschend kam die Info, dass Gästeflüge im Motor- und Segelflug nicht mehr erlaubt sind. Trotz vielfältiger Versuche eine Klärung herbei zu führen war es uns nicht möglich zu unserem Flugplatzfest gesetzlich und versicherungsmäßig gesicherte Gästeflüge den Interessenten anzubieten. Erst im 2. Halbjahr gab es dazu von den zuständigen Stellen wieder „grünes Licht“. Aber die „wirren EU-Regeln“ und deren Auslegung in den einzelnen deutschen Bundesländern werden uns auch 2014 noch beschäftigen!

Von einheitlichen und einfachen Rechtsvorschriften kann keine Rede sein. Aber dazu mehr dann zur Jahresbelehrung 2014 .

Wie weiter 2014 ?

Unsere Erfahrung ist, dass ein frühzeitiger Saisonbeginn die beste Voraussetzung für gute Jahresergebnisse bietet. Deshalb ist unser Ziel die Winterarbeiten (25 Baustunden je Mitglied bis zum Tag der Bereitschaft) an der Technik so zu gestalten, das wir bereits Anfang März 2013 die Segler dem Prüfer für die Jahresnachprüfung vorstellen können. Die Akaflieger

haben „aufgestockt“, so dass wir mit 2 Doppelsitzern und 3 Einsitzern die Schulung durchführen können und den Jantar für den Leistungsflug zur Verfügung haben. ACS: 1 x Puchacz, 2 x Astir und 1x Jantar // Akaflieg : 1 x Twin-Astir, 1 x Jeans-Astir).

H.-J. Pöthko

Jahresrückblick der AKAFLIEGER

Nachdem uns das Schnupperfliegen und die Werbeveranstaltungen letztes Jahr leider keine Vielzahl von neuen Anwärtern gebracht haben, ging es in der Werkstatt mit dem Bau der D-B11 weiter. Für diese war die Werkstatt frei, denn außer dem Twin besaßen wir derzeit kein flugfähiges Flugzeug mehr und der Twin war nach dem Unfall in Greiz zur Reparatur in Schönhagen.

Aber auch in der Werkstatt gab es vorerst einige Rückschläge. So wurde festgestellt, dass der Hauptspant nicht wie geplant gebaut werden kann, da dieser keinen Durchgang für den Hauptbolzen besaß und der Bolzen dadurch nicht montierbar war. Hannes nahm sich des Themas an konstruierte in seinem Beleg einen neuen Hauptspant.

An der Rumpfröhre wurde festgestellt, dass die Maße der Röhre nicht mit denen aus dem Beleg übereinstimmen. Als wir das Problem mit Hilfe von Materialauftrag lösen wollten, stellten wir fest, dass auch die Maße im Beleg/CAD-Modell nicht zu unserem Duo-Leitwerk passten. Im CAD-Modell waren die Maße des Duo-Leitwerks falsch eingegeben und somit basierte die gesamte Rumpfröhre auf falschen Maßen.

Wir erstellten daraufhin mit der Hilfe von Paule ein neues Modell des Hinterrumpfes inklusive Leitwerk und nutzen die Gelegenheit aus, um uns den Übergang von Vorderrumpf zu Rumpfröhre so zu gestalten, dass er leichter zu fertigen war. Die alte Rumpfröhre konnten wir dabei leider nicht verwenden, so dass im Januar diesen Jahres der Bau einer Neuen begann. Ebenfalls im Januar gab es nach zahlreichen Überlegungen zum Kauf einen GFK-Einsitzers eine Hauptversammlung, in der ein Budget für ein Flugzeug festgelegt wurde. Im März war es dann soweit, wir bekamen ein Angebot aus Holland für einen Astir Jeans für 5.200 Euro. Dieser wurde vor Ort besichtigt, für gut befunden und mitgenommen. Die nächsten Monate verbrachte er leider noch in der Werkstatt, da es einige kleinere Dinge zu reparieren gab und auch die Papiere auf sich warten ließen.

Nun kommen wir zu einem unerfreulichen Teil des letzten Jahres: Die Studentenparty unserer Akaflieg. Diese Party war ein Versuch etwas Geld zu verdienen und auf uns Aufmerksam zu machen. Obwohl die Party gut organisiert

war, ist der Plan leider nicht aufgegangen, weil kaum Leute kamen. Dadurch haben wir große finanzielle Verluste erlitten.

Bei dem Versuch durch eine kleine Feier mit Freunden und Bekannten der Aktiven in der Werkstatt die Verluste auszugleichen, bekamen wir Probleme mit einem geschützten Motto, dass wir ungeschickter Weise verwendet hatten. Dadurch entstanden wieder Verluste anstatt der erwarteten Einnahmen, die die erste Party decken sollten.

Nun sind wir auf jeden Fall von der Vorstellung geheilt, dass wir als Akaflieg Partys ausrichten wollen. Wir haben erkannt, dass unsere Stärken in der Werkstatt liegen und dass es unsere Aufgabe und unser Ziel ist Flugzeuge zu entwickeln und zu bauen. Die Unkosten konnten wir mittlerweile ausgleichen, indem wir von Spekon einen Fallschirm schnorren konnten und dadurch eine erhebliche Summe gespart haben, die uns die demnächst anfallende Anschaffung eines neuen Schirms gekostet hätte. Weiterhin haben wir durch Bobo von Flight Design Sachspenden bekommen, für die wir durch den Verkauf noch etwas Geld bekommen. Die Verluste werden sicher bald komplett ausgeglichen sein, ohne dabei das Geld von den Alten Damen und Herren zu verwenden.

Im Juni fand wieder das Flugplatzfest in Schwarzheide statt, bei dem wir natürlich mit dabei waren. Dieses Mal war das Motto auf Technik Tage erweitert worden, sodass nicht nur Flugzeuge zu sehen waren.

Einige Wochen später feierten wir unser 15-jähriges Bestehen auf dem Flugplatz Schwarzheide mit Altherrenfliegen, Vorträgen sowie einer großen Flugzeugtorte. Einige von euch waren auch da und können sicher bezeugen, dass es ein schönes Fest war bei dem Aktive und alte Herren die Gelegenheit hatten sich mal kennenzulernen und den vielen Namen auch Gesichter zuzuordnen.

Pünktlich zum Geburtstag wurde auch unser Jeans Astir fertig, der seitdem gute Dienste in der Ausbildung leistet.

Im Juni konnten wir mit SICK einen neuen Sponsor gewinnen, der uns einen nennenswerten Betrag spendete.

Die diesjährigen Werbeveranstaltungen und das Schnupperfliegen waren überaus erfolgreich. Das ist nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken, dass wir nun einen Eintrag auf der Website des Universitätssportzentrums (USZ) haben, durch den Viele auf uns aufmerksam werden.

Wir konnten etwa 15 neue Mitglieder gewinnen, von denen mindestens 10 immer noch regelmäßig kommen und auch im Baustundensoll liegen. Daher ist zu erwarten, dass uns diese erhalten bleiben. Wir haben uns viele Gedanken gemacht wie wir die Leute dauerhaft halten können, indem wir sie besser mit einbinden und es gar nicht dazu kommen lassen, dass sie sich langsam wieder vom Verein entfernen.

Momentan haben wir alle Hände voll zu tun mit dem Abschleifen des Astirs für die Lackierung. Mittlerweile ist ein Ende in Sicht, und es kann in den Weihnachtsferien mit der Reparatur der gefundenen Schadstellen begonnen werden.

Zuletzt gab es kurz vor Weihnachten noch eine außerordentliche HV. In dieser haben wir uns von Alex als unserem bisherigen Vorstand getrennt und mit Sascha und Adrian ein neues Vorstandsteam gefunden. Mit den beiden haben wir zwei Personen gefunden, die noch eine Weile in der Akaflieg bleiben und vor allem auch neue Innovative Ideen mitbringen. Außerdem haben die Beiden die Möglichkeit sich bei Problemen vom alten Vorstand helfen zu lassen, da dieser noch in der Akaflieg aktiv ist.

Arlik Dargel

Das Sportjahr 2013 der Fallschirmspringer

-Saisoneroöffnung 2013 zum Flugplatzfest in Schwarzheide mit Sprüngen aus Wilga und Do27 (Gastspringer war wieder unser Uli Beyer aus München)

- Sprungwochenende in Nardt vom 29.6. -30.6. 13 , im Einsatz vereinseigene Wilga

- Maulesprünge am 6.7.2013 auf dem Flugplatz Schwarzheide

- Trainingswochenende in Pribram (Tschechien) mit Sprüngen aus der L-410 und 4000m+ (absolute Hitzeschlacht bei bis zu 40°C)

- Flugplatzfest in Finsterwalde bei sengender Hitze und Sprüngen aus einer polnischen An-2 vom 27.7. - 28.7. 13

- Generationentreffen ostdeutscher Fallschirmjäger in Magdeburg vom 10.-11.8. 2013 in Magdeburg mit Sprungbetrieb aus einer An- 28

- Maulespringen am 24.8. am Flugplatz Schwarzheide

- 14.9. Sprungwochenende in Neuhausen beim CFC aus vereinseigener An-2

- 5.u.6.10.13 Formationstraining aus 4000m und dem Absetzflugzeug PAC (Tiefdecker - Turbine) aus Gransee am Flugplatz Neuhausen

- Abschlusspringen am 19.10. in Neuhausen aus der An-2

- unser langjähriger Sprungkamerad Peter " Scholli " Scholz hat in diesem Jahr seinen Fallschirm an den berühmten Nagel gehangen

- Sportfreund Ricci Döge absolvierte seinen 1800 Sprung!



Ricci

Sportkalender 2014

14 tägig

19.10. - 23.03. Baudienste

08.03. Jahreshauptversammlung (Jahresbelehrung, Beratung Segelfluglehrer, Windenfahrer)

27.03. Nachprüfung SFZ

29/30.03. Tag der Bereitschaft, Umwelttag

29./20.03. 1. Vereinsflugbetrieb

13.04-21.04. Fruhjahrslager Akaflieg

18.-21.04. Osterfliegerlager ACS + Akaflieg

07.-09.06. Pfingstfluglager ACS

03.-05.10. letzter Vereinsflugbetrieb

26./27.10. Schnupperfliegen durch Akaflieg

Allen unseren Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir ein gesundes Neues Jahr sowie eine unfallfreie und erlebnisreiche Flugsaison 2014 bei bester Gesundheit.

Wusstet ihr schon , dass in 2013

... die 13 Clubs im Landesverband Brandenburg mit 192 Piloten 1.444 Streckenflüge in der DMSt-Wertung durchführten und dabei 335.368 km geflogen haben ?

- Wir sind da mit bescheidenen 64 Flügen und 12 Piloten beteiligt –

... die Segelflieger des Vereins bei Streckenflugen in Deutschland und im Ausland weit über 25.000 km geflogen sind und dabei mehrere Flüge über große Entfernungen zurücklegten?

So wurden in Deutschland geflogen:

1 Flug über 800 km

2 Flüge über 700 km (plus 1 Flug im Ausland)

3 Flüge über 600 km (plus 2 Flüge im Ausland)

3 Flüge über 500 km (plus 1 Flug im Ausland)

11 Flüge über 400 km

14 Flüge über 300 km (plus 2 Flüge im Ausland)

... Streckenflüge mit Start und Ziel in Schwarzheide von folgenden Piloten geflogen wurden :

✓ Ulf Gothe 1 Flug über 836 km mit einer Geschwindigkeit von 95 Km/h ,

✓ Jan Rudloff 1 Flug über 710 km mit 79 km/h ,

✓ Klaus Wonneberger 1 Flug über 435 km mit 106 km/h

✓ Tino Janke in Gariep Damp (Südafrika) 1 Flug über 763 km mit 115 km/h durchführte?

... unser Modellflieger Manfred Nogga wieder in der **Klasse F1C** sehr erfolgreich war und bei der Deutschen Meisterschaft den 4. Platz belegte, bei internationalen Wettkämpfen in der CSR den 15. Platz, in Italien den 5. Platz und der Schweiz den 9. Platz belegte und sich für die Teilnahme an der Europameisterschaft 2014 in Rumänien qualifiziert hat?